

Lärmaktionsplans gem. § 47d Bundes- Immissionsschutzgesetz der Gemeinde Siek vom 27.02. 2008

1. Allgemeines

1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind

1.1.1 Beschreibung der Lage:

Die Gemeinde Siek liegt im Kreis Stormarn des Landes Schleswig-Holstein und besteht aus 2 Ortsteilen – Siek u. Meilsdorf - .

1.1.2 Beschreibung der Umgebung:

Die Gemeinde Siek ist durch eine ländliche Struktur geprägt. Sie grenzt an die Gemeinden Großhansdorf und Ahrensburg an und ist verkehrlich über die Autobahn A 1 direkt zu erreichen. Ferner ist der Ort durch den ÖPNV verkehrsmäßig angebunden.

1.1.3 Beschreibung der Flächennutzung:

An der BAB A 1 befindet sich das Gewerbegebiet Jacobsrade und gegenüber das GE-Gebiet Bültbek. Der Ortskern Siek ist überwiegend durch Wohnbebauung geprägt, im OT Meilsdorf befinden sich neben Wohnbebauung auch landwirtschaftliche Nutzungen. Es befindet sich im Bereich GE-Gebiet Jacobsrade /BAB ein SO-Gebiet mit einem EDEKA-Frischemarkt.

1.1.4 Anzahl der Einwohner der Gemeinde: 1993

1.1.5 Gesamtfläche der Gemeinde in qkm: 12,5

1.1.6 Anzahl der Wohnungen in der Gemeinde: 900

1.1.7 Gesamte Länge der kartierten Hauptverkehrsstraßen im Gemeindegebiet in km: 2,5

1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

Amt Siek, Hauptstraße 49, 22962 Siek
Tel.: 0 41 07/ 88 93 0, Fax.: 0 41 07/ 88 93 88, info@amtsiek.de
Gemeindeschlüssel Gemeinde Siek: 62069

1.3 Rechtlicher Hintergrund

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG sind gemäß §47 a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

1.4 Geltende Grenzwerte

Geltende nationale Grenzwerte sind in der Anlage 1 zusammengefasst

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Zusammenfassung der Daten aus den Lärmkarten

2.1.1. Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen in der Gemeinde Siek (auf die nächste Zehnerstelle gerundet). Stand 30.06.2007

L_{DEN} (24 Stunden), L_{Night} (22 bis 6 Uhr)

L_{DEN} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm
über 55 bis 60	160
über 60 bis 65	20
über 65 bis 70	0
über 70 bis 75	0
über 75	0
Summe	180

L_{Night} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm
über 50 bis 55	70
über 55 bis 60	0
über 60 bis 65	0
über 65 bis 70	0
über 70	0
Summe	70

2.1.2 Von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belastete Fläche (qkm) und geschätzte Zahl der Wohnungen (auf die nächste Zehnerstelle gerundet) in der Gemeinde Siek, Stand 30.06.2007

L_{DEN} dB(A)		Straßenlärm	
über	bis	Fläche (qkm)	Wohnungen (nach VBEB)
55	65	3,3	80
65	75	1,5	0
75		0,3	0
Summe		5,1	80

2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

Im Gebiet der Gemeinde Siek sind auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 relevante Lärmbelastungen festzustellen.

Die Gemeinde ist als Dorf-, Misch- und Kerngebiet in der Nutzung festgelegt. Die Grenzwerte für straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmaßnahmen betragen gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz für den Tag 72 dB(A) und für die Nacht 62 dB(A).

Hiernach sind keine Menschen betroffen.

2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Verbesserungsbedürftig ist die Lärmsituation für die 180 betroffenen Menschen, die zwischen 55 und 65 dB L_{DEN} (A) ausgesetzt sind und für die 70 betroffenen Menschen, die zwischen 50-55 dB L_{Night} (A) ausgesetzt sind.

Ermittelte Lärmverursacher sind die BAB A1.
Darüber hinaus sind, unabhängig vom Verkehrsaufkommen, noch weitere Straßen als zusätzliche Lärmverursacher zu berücksichtigen, wie z.B. die K 97.

3. Maßnahmenplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Die Gemeinde hat die in ihrer Zuständigkeit möglichen Maßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung bereits umgesetzt. Dies ist aus den Angaben entsprechend der beigefügten Anlage 2 erkennbar.

Die größte Lärmquelle ist der Verkehr auf der BAB A 1.

Zusätzliche Verkehrsaufkommen sind nachweislich zu verzeichnen, aufgrund:

- Der innerdeutschen Grenzöffnung im Jahr 1989
- Erweiterung der Seehäfen Rostock, Wismar und Lübeck
- Bau der BAB A20 ohne Umgehung nördlich von Hamburg
- Bau der BAB A24
- Anschluss der Gemeinde Barsbüttel an die BAB A1 mit gleichzeitigem Bau eines großen Möbelhauses und Baumarktes an der BAB A1.
- Direkte Verkehrsanbindung zwischen der BAB A24 Abfahrt Reinbek und Auffahrt BAB A1 in Barsbüttel. Mit dieser Verbindung wurde B404 entlastet und die BAB A1 und Siek belastet.
- Das Verkehrsaufkommen hat sich seit der Planfeststellung in 1978 mehr als verdoppelt.

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Die Gemeinde fordert weiterhin, dass entsprechende Lärmschutzmaßnahmen durch die zuständigen Träger zustande kommen. Dies könnte zum Beispiel durch

- den Einbau einer lärmmindernden Straßenoberfläche auf der BAB A1 im Abschnitt Siek geschehen.
- den Bau von einer Kombination aus Lärmschutzwällen und -wänden

Die Gemeinde wird ihrerseits dafür Sorge tragen, dass keine Ausweitung der vorhandenen Bebauung in Richtung der ermittelten Lärmverursacher ermöglicht wird.

Maßstab stellt dabei die BVerwGE 4 CN 2.06 vom 22.03.07 in Anwendung der DIN 18005 – Schallschutz im Städtebau - dar.

Auch wenn es sich nur um Orientierungswerte handelt; je weiter diese überschritten werden, desto gewichtiger müssen allerdings die für die Planung sprechenden städtebaulichen Gründe sein.

Welche Lärmbelästigung z. B. einem Wohngebiet unterhalb der Grenze zu Gesundheitsgefahren zugemutet werden darf, richtet sich dabei nach den Umständen des Einzelfalls.

Die Gemeinde ist sich ihrer aus § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB obliegenden Verpflichtung bewusst – z. B. wenn das Einhalten größerer Abstände ausscheidet – ggf. durch geeignete bauliche und technische Vorkehrungen dafür Sorge zu tragen, dass keine ungesunden Wohnverhältnisse entstehen. Die Berücksichtigung von Lärmschutz in B-Plänen ist weitestgehend abgeschlossen.

3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre

Ruhige Gebiete sind bereits festgesetzt. Hierzu gehören die Naturschutzgebiete „Sieker Moor“ und „Wiggers Moor“. Das Sieker Moor (Liste P 2328-301) gehört zu den „NATURA 2000“-Gebieten.

3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Einer langfristigen Strategie durch den Wegebausträger der BAB A1, den Bund bedarf es zwingend! Die Auswertung der Lärmkartierung 2007 zeigt eindeutig Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Zonen auf in denen die Bürgerinnen und Bürger einer Lärmbelastung ausgesetzt sind. Der Schutz ruhiger Gebiete ist ausreichend gewährleistet.

In den B-Plänen der Gemeinde (Anlage 2) sind hinsichtlich des Immissionsschutzes unter Berücksichtigung der von den Straßen des überörtlichen Verkehrs ausgehenden Schallimmissionen Festsetzungen erfolgt.

Bei Neubau-, Ausbau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an den Straßen des überörtlichen Verkehrs ist durch den Straßenbausträger stets sicherzustellen, dass die Wohnbebauung und die Ruhigen Gebiete im Plangeltungsbereich der Gemeinde durch Lärm nicht nachteilig beeinträchtigt wird oder eine Lärmreduzierung erreicht wird.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Zumutbarkeit durch die Lärmimmission des Straßenverkehrs (BAB A1) im Sinne gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse innerhalb der Gemeinde zu gewährleisten ist.

3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen

Bei Maßnahmen zur Lärminderung sind tagsüber mindestens 250 Menschen und Nachts 100 Menschen die der Bewertung zugrunde zulegen sind.

4. Formelle und finanzielle Informationen

4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans

Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung, Sitzung Nr. 39/ 2003-2008
am 28.04.2008

4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans

28.04.2008

4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen

öffentliche Bekanntmachung am 25.01.2008

Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Siek am
28.04.2008

11.04.2008 Bekanntmachung Aktionsplan mit TÖP-Beteiligung im Stormarner
Tageblatt

4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47 d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch nach 5 Jahren überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrungen und Ergebnisse des Aktionsplans werden dabei ermittelt und bewertet.

4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans

Laut Beschluss Gemeindetag/ Landesregierung aus 2006 trägt bis zu diesem Zeitpunkt das Land die angefallenen Kosten. Weitere finanzielle Unterstützungen sind bisher nicht zugesagt, werden aber vom Land geprüft.

4.6 Weitere finanzielle Informationen

4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

<http://www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/gemeinden/>

Ort, Datum

22962 Siek, 28.04.2008


Hans-Peter Rönner
Bürgermeister

Dr. Lohse

Übersicht über Immissionsgrenz- und richtwerte im Bereich des Lärmschutzes

Die Grenz- und Richtwerte nach deutschem Recht können für eine Bewertung der Lärmsituation zur Orientierung herangezogen werden. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als L_{DEN} und L_{NIGHT} dargestellten Werten. Im Einzelfall sind daher zur Prüfung der Immissionsgrenz- und richtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig. Eine überschlägige Übertragung der nationalen Grenzwerte auf L_{DEN} und L_{NIGHT} wurde durch das Bundesumweltministerium durchgeführt (siehe Anlage der „Hinweise zur Lärmkartierung der der Bund / Länderarbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/regelwerke)

Anwendungsbereich	Grenzwerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes ^{5,6}		Grenzwerte für den Neubau oder die wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) ⁸		Richtwerte für Anlagen im Sinne des BImSchG, deren Einhaltung sichergestellt werden soll ⁹	
	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)
Nutzung						
Krankenhäuser, Schulen, Altenheime, Kurgebiete	70	60	57	47	45	35
reine Wohngebiete	70	60	59	49	50	35
allgemeine Wohngebiete	70	60	59	49	55	40
Dorf-, Misch- und Kerngebiete	72	62	64	54	60	45
Gewerbegebiete	75	65	69	59	65	50
Industriegebiete					70	70

Für die Bewertung der Lärmsituation an Flugplätzen sind die Werte des „Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm“ in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) heranzuziehen.

⁵ Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97, VLdB 1997 S. 434; 04.08.2006 S. 665
⁶ Die Immissionsgrenzwerte der VLärmSchR 97 werden auch bei der Lärmsanierung beim Schienenverkehr herangezogen.

⁷ Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11. 2007

⁸ Verkehrs-lärmschutzverordnung - 16. BImSchV vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

⁹ Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - (TA Lärm) vom 26.08.1998 (GMBl Nr. 26/1998 S. 503)

Umsetzung der EU- Umgebungslärmrichtlinie Schl.-Holst.

Auflistung des bereits festgesetzter Lärmschutzes in den rechtsverbindlichen Bebauungsplänen der Gemeinde des Amtes Siek:

Gemeinde Siek

- Kartenübersicht -

Bebauungsplan Nr. : Gebiet: Lärmschutzpegel:

B.-Plan Nr. 1 Fichtenweg/Fassanenweg keine Lärmschutz-
Hansdorfer Weg/Hauptstr. maßnahmen
einschl. 1. - 3. Änd. -

B.-Plan Nr. 1, tlw. Hauptstr. passiver Lärmschutz
4. Änd. Ecke Fasanenweg Lärmpegel III-V

B.-Plan Nr. 2 Fichtenweg RH keine Lärmschutzmaß-
nahmen
einschl. 1. vereinf.Änderung

B.-Plan Nr. 3 Großblöcken/
Hauptstr. keine Lärmschutz-
maßnahmen
einschl. 1.-4. Änd.

B.-Plan 4 - nicht vorhanden-

B.-Plan Nr. 5 Alte Landstr. K 39/
Neue Straße keine Lärmschutz-
maßnahmen
einschl. 1. Änd.

B.-Plan Nr. 6 Knakenhof/Ohlen-
hof keine Lärmschutz-
maßnahmen

-2-

B.-Plan Nr. 7	OT. Meilsdorf Uhlenbusch/ Dorfstr.	keine Lärmschutz- maßnahmen
einschl. 1. v. Änderung		

B.-Plan Nr. 8 Teilbereich I -MI-	Hauptstr./ Bülthorst	keine Lärmschutz- maßnahmen
---	---------------------------------	--

B.-Plan Nr. 8 Teilbereich II - GE-	Hauptstr./ Bültbek	keine Lärmschutz- maßnahmen
---	-------------------------------	--

B.-Plan Nr. 8 1. Änderung	Bültbek/ Hauptstr.	Lärmschutz Bereich an der Hauptstr. Mi und tlw. GE
--------------------------------------	-------------------------------	---

2. Änderung - Gestaltungssatzung f. MI-Gebiet Bültbek

B.-Plan Nr. 8 3. Änderung	Hauptstr./ Bülthorst	Lärmschutzmaß- nahmen Lärmpegel V+IV
--------------------------------------	---------------------------------	---

B.-Plan Nr. 9	An der Rotbuche/ Hoisd. Weg	keine Lärmschutz- maßnahmen
----------------------	--	--

B.-Plan Nr. 10	- keine Anwendung - Alte Landstr./Papendorfer Weg	
-----------------------	--	--

B.-Plan Nr. 11	Ursprungsfassung sh. 1. Änderung	
-----------------------	---	--

B.-Plan Nr. 11 1. Änderung	Kirchenweg/Hinterm Dorf/ Hauptstraße	passiver Lärm- schutz Lärmpegel III
---------------------------------------	---	--

-3-

B.-Plan Nr. 11 2. Änderung	Hauptstr. 44 Alte Schule	passiver Lärm- schutz Lärmpegel III
B.-Plan Nr. 12	Hauptstr. / Neue Str.	Lärmschutz Lärmpegel II-V
B.-Plan Nr. 12 - 1. Änd.	Marktstr.	keine Lärmschutz maßnahmen
B.-Plan Nr. 12 2. Änderung	Alte Landstr.6 - K 39-	passiver Lärm- schutz Lärmpegel III
B.-Plan Nr. 12, 3. Änd. - nur Textänderung -		
B.-Plan Nr. 12 4. Änd.	Hoisdorfer Weg/ Neue Str.	passiver Lärmschutz (ehem.Bauernhaus)
B.-Plan Nr. 13 B	Ohlenstücken/ Hoisdorfer Weg K 96	passiver Lärmschutz Lärmpegel II+III
B.-Plan Nr. 13 B 1. v. Änd.	Hoisdorfer Weg K 96	passiver Lärmschutz Lärmpegel II
B.-Plan Nr. 13 B 2. v. Änd.	Hoisd. Weg	keine Lärmschutzmaß- nahmen
B.-Plan Nr. 13 C	Ohlenstücken	keine Lärmschutz- maßnahmen

B.-Plan Nr. 14	Nienhof /Hauptstr. Ohlenhof	passiver Lärmschutz Lärmpegel III-V
B.-Plan Nr. 14 1. Änderung	Hauptstr./Ohlenhof	- Ausgleichsfläche
B.-Plan Nr. 15	Dohm Hoisd.Weg	passiver Lärmschutz Lärmpegel III+IV
B.-Plan Nr. 16 Teilbereich A -	Hansd.Weg	keine Lärmschutz- maßnahmen
B.-Plan Nr. 17 GE-Gebiet + MI	Jacobsrade Mannhagen = Haupstr.	Lärmschutzmaß- nahmen Lärmpegel III-V
B.-Plan Nr. 17 - 1. Änd. - nicht vorhanden		
B.-Plan Nr. 17 2. v. Änd.	- Textänderung Einfriedung -	
B.-Plan Nr. 17 3. Änd. SO-Gebiet	Jacobsrade Dehner	Lärmschutzmaß- nahmen Lärmpegel IV+V
B.-Plan Nr. 17 4. Änderung SO	Jacobsrade Lidl	Lärmschutz- maßnahmen Lärmpegel III-V
B.-Plan Nr. 17 A - MI-Gebiet	Hauptstr. Edeka	Lärmschutzmaß- nahmen Lärmpegel III-V

-5-

B.-Plan Nr. 18

OT. Meilsdorf

**Gutskoppel/Gutsstr./
Dorfstraße**

**keine Lärmschutz-
maßnahmen**

aufgestellt

Siek, en 11.2.2008

Anlagen: 3 Übersichtskarten

Anlage zum Aktionsplans gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz der Gemeinde Siek vom 27.02. 2008

Beteiligung Träger öffentlicher Belange

TÖBs Schreiben vom	vorgebrachte Bedenken und Anregungen / Hinweise	Abwägungsergebnis
<p>LBV-SH Betriebssitz Kiel, Mercartorstr.9,24106 Kiel, vom 30.06.2008</p>	<p>Zu dem mir vorgelegten Aktionsplan der Gemeinde Siek nehme ich wie folgt Stellung:</p> <p>Eine unter Pkt. 3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre angesprochene lärmindernde Decke (-2 dB(A)-Decke) wurde bereits bei der letzten Deckenerneuerung aufgebracht.</p> <p>Die Forderung nach Lärmschutzwällen und -wänden zu Lasten des Straßenbaulastträgers lässt sich nicht begründen. Durch die Umgebungslärmrichtlinie hat sich die rechtliche Situation nicht geändert. Das in Aussicht stellen solcher Maßnahmen ist nicht realistisch.</p> <p>Unter Pkt. 3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen wird bei Maßnahmen an Straßen des überörtlichen Verkehrs vom Straßenbaulastträger gefordert, dass die Wohnbebauung und die ruhigen Gebiete nicht nachteilig durch den Lärm beeinträchtigt werden.</p> <p>Das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) regelt bereits entsprechend in den §§ 41 bis 43 den Lärmschutz. Gem. § 41 ist beim Bau oder der wesentlichen Änderung öffentlicher Straßen sicherzustellen, dass durch diese keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Verkehrsgläusche hervorgerufen können, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind. Weiter Regelungen beinhalten die Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) sowie die Verkehrslärmschutzrichtlinien (VLärmSchR 97). An den bestehenden Vorschriften hat sich durch die Umgebungslärmrichtlinie nichts geändert.</p> <p>Der Bereich Birkenbusch liegt in einem Planfeststellungsabschnitt, für den noch auf Grund eines Vorbehaltes hinsichtlich der Grenzwerte der Lärmschutz zu überprüfen ist. Das notwendige Planfeststellungsverfahren, in dem die Lärmschutzmaßnahmen dann festgeschrieben werden, wird noch in diesem Jahr eingeleitet werden. Es kann aber zum heutigen Zeitpunkt bereits davon ausgegangen werden, dass nur passiver Lärmschutz (Maßnahmen an den Gebäuden) begründet werden können.</p> <p>Hinweis: Der zweite Satz im zweiten Absatz unter Pkt. 2.2 müsste wie folgt lauten. Die Richtwerte für straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmaßnahmen betragen für Dorf- und Mischgebiete nach den Lärmschutzrichtlinien-SIV für den Tag 72 dB(A) und für die Nacht 62 dB(A).</p>	<p>Die Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Forderungen von Lärmschutzmaßnahmen sind weiterhin bei künftigen Maßnahmen durch den zuständigen Träger bindend.</p> <p>Der Schutz ruhiger Gebiete ist zu gewährleisten.</p> <p>Die Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften, in denen Lärmschutz geregelt ist, wie zum Beispiel die DIN 18005, die Richtwerte für straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmassnahmen, sowie das Bundesimmissionsschutzgesetz und andere, ist zu gewährleisten.</p>